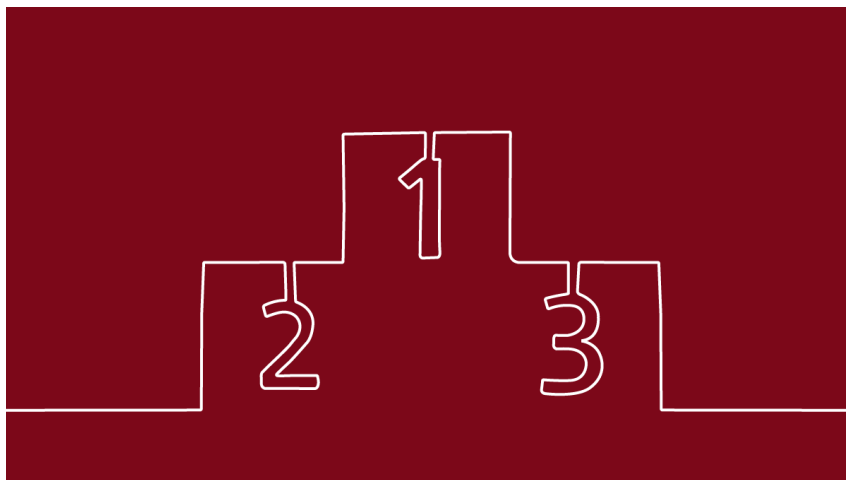


Bezahlen mit Bargeld geht schneller als mit der Karte



21.02.2019
von Kathleen Altmann



Die durchschnittliche Dauer einer Barzahlung liegt bei 22,3 Sekunden, so die aktuelle Studie der Deutschen Bundesbank und des Handelsinstitutes EHI zu den Kosten der Barzahlung im Einzelhandel. Bezahlt man mit Karte und PIN braucht man durchschnittlich schon 29,4 Sekunden. Wird anstelle der PIN eine Unterschrift geleistet, erhöht sich der Zeitaufwand sogar auf 38,6 Sekunden. Bei Olympia ginge demnach mit rund sieben Sekunden Vorsprung Gold an Bargeld, Silber an „Karte mit PIN“ und Bronze an „Karte mit Unterschrift“.

Kurzgefasst

Bar zahlen oder mit Karte? Barzahlen dauert an der Ladenkasse im Schnitt 22 Sekunden, so die Studie der Bundesbank.

Schlagworte

PIN
Bundesbank
Verbraucher
Bargeld



Blog
abonnieren

Schneller mit Kontaktlos-Funktion?

Doch die Rangfolge könnte in Zukunft das kontaktlose Bezahlen durcheinander wirbeln. Denn die Schnelligkeit des kontaktlosen Zahlens mit Karte oder Smartphone fanden nur im Rahmen einer Simulation Eingang in die Studie.

Kontaktloses Bezahlen meint das Zahlen über die Funkverbindung „NFC“ (Near-Field-Communication). Die Bankkarte oder das Smartphone werden zum Bezahlen einen kurzen Augenblick vor das Händlerterminal mit dem Wellensymbol

Blog

gehalten und schon ist der Einkauf bezahlt. Bei kleineren Beträgen von meist bis 25 Euro kann die PIN entfallen. Lediglich ein akustisches oder optisches Signal bestätigt die Zahlung mit der girocard oder Kreditkarte.

Entfällt das Eingeben der PIN, beschleunigt sich der Vorgang beträchtlich. Die Bundesbank nimmt in ihrer Simulation an, dass sich der Bezahlvorgang dann auf zehn bis 15 Sekunden verkürzt. Kontaktloses Bezahlen ohne PIN-Eingabe könnte damit die Barzahlung in der Rangliste der schnellsten Bezahlverfahren hinter sich lassen. Bei kontaktlosen Zahlungen wird bei Beträgen über einen Schwellwert die Eingabe der PIN am Kassenterminal gefordert, im Falle des Smartphones kann es auch ein biometrisches Verfahren sein. Die Freigabe der Zahlung kann dann beispielsweise durch den Fingerabdruck oder durch eine Gesichtserkennung über die Kamera des Smartphones erfolgen. Wegen fehlender Erfahrungswerte nimmt die Bundesbank in ihrer Studie an, dass sich die Kassierzeit mit 29,4 Sekunden nicht von den „klassischen“ Bezahlvorgängen mit Karte und PIN unterscheidet. Folglich ergäbe sich trotz der Kontaktlosfunktion eine durchschnittliche Bezahldauer von 24 Sekunden für girocard- und Kreditkartenzahlungen mit PIN.